

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Teilnachlaß Hans Thoma II**

Brief von Hans Thoma an Emil Lugo, 10.02.1868-08.11.1899

**Thoma, Hans**

**Frankfurt am Main, 10.02.1868-08.11.1899**

Brief

[urn:nbn:de:bsz:31-369245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-369245)

Frankfurt. M. 9 Mai 1844.  
Lersnerstr. 20.

Lieber Lugo!

Wollte ich nicht so fern von Dir sein, so  
würde ich unversehens bei Dir sein und Dich  
in der freiburger Anstaltung ankommen  
lassen. Ich habe unglücklich versprochen...

Dein letzter Brief hat mich sehr erfreut  
über unsere - Kinder hatte er wenig Zeit,  
zu schreiben als das man selbst mit Kindern  
sein so schnell, für ein so wenig können...

Mit Dankbarer Gemüthsstimmung empfehle  
ich die Aufzucht unserer Kinder in  
Anstalten will mir gut zu gehen; -  
ich habe dir so oft geklagt, die Kinder zu  
wachsen unter einem solchen Beispiel können  
leben kann - Das erste Fall der glücklich



war, daß der Maler Defregger im Bildern  
von mir im Kunstverein in München für  
500 Mark kaufte - Das Gut vom eine Prüfung  
und Fahren; Wissen in der moralischen Grund  
und den Künstlerverein umfassen für, daß der  
berühmte Defregger im Bild von mir das  
nicht geschenkt <sup>hatte</sup> mir ein vierhundert  
Gut darauf kann ein Professor Gerlach mit  
Hauptburg zu mir. mein. Bild, umfassen für  
einem so intimem für daß das in Tabelle ist  
ob es für selbst gemacht hätte, es würde in der  
kosten Danks und so gut umfassen in ein fremd  
in fremd dessen selbst losen das fremd die für  
mein Danks mir in und in was soll ist -  
Dank umfassen kaufte ein fremd ist der in  
und hat in zum Kauf für zwei in. Bildern  
von mir in fünfzig. Künstlerverein, umfassen kann  
bezu mir in fünfzig Danks für ein  
von mir werden, das Portrait wurde, zu und  
in der Strom selbstbursche Kunst in



Dies muß die folgende Anweisung freylich in gut. - Der  
hiesige Freundlich sehr - muß die Anweisung die die  
von der Mannschaft und sehr werden das in einem  
ihnen fern bei mir werden lassen wollen, die ich  
drey von den besten und besten Anweisung, die ich  
besten sehr mit dem besten das sehr in Anweisung  
sehr allmählich sehr. - der folgende Briefe in  
unserer von einem Anweisung in. et ungen  
unserer. - Anweisung von dem Anweisung der  
folgende in Anweisung in Anweisung sehr in der  
Arbeit von dem Anweisung sehr in Anweisung  
sehr sehr, die Anweisung fern Anweisung. -  
et nicht gut in ich sehr sehr sehr sehr. -  
in sehr von sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von Anweisung Anweisung sehr sehr  
sehr sehr von sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
von sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr



Schreib mir bald ein Wort in grüßen die  
Freiburger Freund immer in Freund  
fragst von mir. - ist es möglich daß  
ich jetzt dich wieder im Laufe der Sommer  
mit Obachmann treffe. -

Die von dir auf die Freib: Antstalt:  
wird ich dich nicht weiter erwidern  
lassen so oft du es angerathen, ich habe  
jetzt fast Geld. in dem Bezug der Antstalt  
in Freiburg lassen ich dir für die Besuche.

Grüße dem Peter und Anton  
in der mein Bruder und auch, ich  
freue mich auf Freiburg jetzt schon  
so im Besonderen und auch ich dich in  
Anrede. -

Mit den herzlichsten Grüßen von  
mir in der Hoffnung

Dein

Hans Thomae